

A2

Termin: Dienstag, 03.09.2024 · 15:45-17:15 Uhr,
Mittwoch, 04.09.2024 · 15:00-15:45 Uhr,
Donnerstag, 05.09.2024 · 10:45-11:30 Uhr

Raum: Arena

Format: Vortrag

Technologiegestützte Ausbildung ein Enabler für – „Train while you fight“

Die technologiegestützte Ausbildung als zeitgemäße Ergänzung klassischer Ausbildungsformen hat ihren Wert nicht zuletzt in der Covid-Pandemie unter Beweis gestellt. Elemente wie individuelles oder gemeinsames Fernlernen, die digitale Aufbereitung von Ausbildungsinhalten und der jederzeitige Zugriff auf diese gehören auch in der Bundeswehr zum Standardrepertoire.

Der nunmehr mehr als zwei Jahre andauernde russische Krieg gegen die Ukraine unterstreicht einen weiteren Vorteil von technologiegestützter Ausbildung.

Soldaten müssen auch unter den erschwerten Bedingungen der Landes- und Bündnisverteidigung aus- und weitergebildet werden. Diese Aus- und Weiterbildung muss einerseits die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln und muss zugleich die Bedrohungslage, die sich aus feindlichen Möglichkeiten ergibt, berücksichtigen.

Gerade ortsunabhängige technologiegestützte Ausbildung erlaubt es, die räumliche Zusammenfassung von Soldaten auf das notwendige Maß zu beschränken und gibt diesen zugleich die Möglichkeit, offene Inhalte auf ihren mobilen Endgeräten auch offline beispielsweise während Transport- und Ruhezeiten zu nutzen.

Zugleich können aktuelle Erkenntnisse aus Gefechtssituationen unterstützt durch digitale Autorentams unmittelbar in die laufende Aus- und Weiterbildung integriert werden.

Diese Vorteile blieben und bleiben unseren Gegnern natürlich nicht verborgen und die digitalen Netze werden daher zu einem vorrangigen Angriffsziel. In der Ukraine wurde daher auf öffentliche Plattformen über das Internet zurückgegriffen, um den taktischen Vorteil der jederzeitigen Aus- und Weiterbildung zu erhalten.

Neben der Ausstattung der Soldaten mit robuster mobiler Idee gilt es daher, die digitale Lerninfrastruktur resilient zu gestalten und durch Schaffung eines multinationalen Verbunds der Ausbildungssysteme mit Zugriff auf offene Inhalte auch über das Internet die Nutzbarkeit bei gegnerischen Angriffen auf die IT-Infrastruktur zu gewährleisten. Die Gruppe Digitalisierung Ausbildung Streitkräfte treibt diesen Aspekt in der Realisierung der Virtuellen Lernumgebung der Bundeswehr und im Bereich der NATO Learning and Technology Interoperability Group voran.

Referierende:

- Oberstleutnant Michael Nickolaus,
Streitkräfteamt